

Hilfen für das Interview

50 Prozent der Filmarbeit sind Interviews. Es gibt Filme, die bestehen nur aus Interviews. Fechner hat das zu seinem Stil gemacht.

Interviews sind das Alltagsgeschäft des Dokumentarfilmers.

1.
Das Bild vom Interview steht oft länger als andere Bilder und muß deshalb eine Mindestqualität haben.
2.
Der Hintergrund sollte sorgfältig ausgewählt werden.
3.
Für das momentane Empfinden mag der Wunsch des Regisseurs mit dem Interviewpartner in einer angenehmen Atmosphäre zu sitzen verständlich sein. Wie der Regisseur sitzt, sieht der Zuschauer nicht. Für den Film nachher ist die Qualität des Bildes und auch die des Tons entscheidend.
4.
Alle, die nicht am Interview beteiligt sind, sollten den Raum verlassen. Der Interviewpartner schaut sonst immer zu den verschiedenen Anwesenden, um ihre Zustimmung zu bekommen. Der Zuschauer merkt das später unterbewusst als eine Form der Unkonzentriertheit.
5.
Der Interviewer sollte möglichst dicht an der Kamera sitzen. Dann geht die Blickrichtung des Interviewpartners steiler an der Kamera vorbei und er spricht den Zuschauer direkter an.
6.
Der Interviewer sollte beim Interview nicht wild gestikulieren, meist kommen dabei die Hände ins Bild.
7.
Sagen sie nie, wie ich schon vorher gesagt habe!!!!
8.
Beginnen sie immer mit einem Satz!!!!
9.
Schauen sie überhall hin, nur nicht auf den Kameramann und den Tonmann!!!